

## Carolina Reaper – Southern Rock

Eine ordentliche Portion „Southern Rock“ verfeinert mit einem Hauch „Country“, das ist „CAROLINA REAPER“. Mit geballten 193 Jahren Bühnenerfahrung kommen die vier Jungs der Band daher und lassen es bei Euch krachen.

Ende der 1960er Jahre sprießte der Southern Rock (Südstaatenrock) in einer Spielart der Rockmusik durch die Südstaaten der USA. In den 1970er Jahren war es eine der populärsten Stilrichtungen des Rock.

Southern Rock ist eine gespielte Rockmusik, die Nähe zum Hardrock hat, aber die sehr viele Elemente von Country, Blues, Jazz und Funk beinhaltet.

Typisch für den Southern Rock ist eine Direktheit und Lebensnähe in den Aussagen, die sich von den eher Konfusen Texten der vorhergehenden Psychedelia-Musik, aber auch dem Intellektuellen der späten Beatles und der Rolling Stones zu dieser Zeit abgrenzte. Häufig haben die Musiker in ihrem Auftreten auch einen Hang zum Machismo, der auf dem klassischen männlichen Rollenmodell beruht.

Southern Rock war auch eine Reaktion auf die politische Situation in den USA und den Wertewandel in den 1960er Jahren. Den Südstaatlern war seit dem Bürgerkrieg immer wieder Rassismus vorgeworfen worden und sie wurden oft stereotyp als „Hinterwäldler“ charakterisiert. Während der Bürgerrechtsbewegung, die die Rassenbeziehungen im Süden der USA endgültig egalisieren wollte, gab es immer wieder Songs gegen die Südstaaten, die diese Klischees betonten. Die jungen Südstaatler wollten sich gegen diese Schuldzuweisungen wehren und ihr eigenes Lebensgefühl beschreiben. So war „Lynyrd Skynyrd“ Hit „Sweet Home Alabama“ (1973) eine direkte Reaktion auf „Neil Youngs“ „Southern Man“ (1971). Die „Allman Brothers Band“ war ferner eine der ersten Bands, die aus schwarzen und weißen Musikern bestand.

Viele Bands wie „ZZ Top“, „Molly Hatchet“, „Black Oak Arkansas“ und die reformierten „Outlaws“ touren noch heute. Die Stilrichtung wird auch erfolgreich von Bands vertreten, die in den 1990er und 2000er Jahren gegründet wurden, wie z. B. den „Black Crowes“, „Blackberry Smoke“ oder „JJ Grey & Mofro“.

Mit dem amerikanisch stämmigen Frontman „Ernest Ray Everett“ und drei deutschen Profimusikern spielen „Carolina Reaper“ die heißen Songs der Southern Rock Szene und eigene Titel.

Ernest Ray Everett stammt aus dem Mississippi-Gebiet. Früh wurde sein Talent von der Familie gefördert, er nahm an Wettbewerben teil und tourte seit 1977 mit Gospel und Country-Gruppen durchs Land. Er schreibt und spielt auch eigene Kompositionen. Everett ist seit 1986 in Deutschland und tourte unter anderem mit Bands wie „Silverwood“, „Cripple Creek Band“ oder „Stars and Bars“.

Tom Stiegler stand mit 7 Jahren das erste Mal auf der Bühne mit der Gitarre von seinem Großvater. Seitdem geht er von den Brettern nicht mehr runter. Als Gitarrist, Songwriter, Produzent und Arrangeur aus der Oberpfalz hat er sich in der Szene einen Namen gemacht. Er zählt zu den Gitarristen in Deutschland die ihren eigenständigen, markanten Ton, Kultur, Erfahrung und Image haben. Sein „Ton“ besitzt eine Anziehungskraft, der man sich kaum entziehen kann. Stiegler hat jede Menge Erfahrung in Sachen Folkpicking, Fingerpicking, Flatpicking, Hybrid Picking und CHICKEN-PICKEN gesammelt. Er tourte mit unzähligen Bands durch die Lande und ist ein gefragter Studiomusiker.

Walter Kern hat den Bass schon in die Wiege gelegt bekommen. Sein Vater war 1. Posaunist bei der berühmten Bigband „Hugo Strasser“. 1986 fing alles in einer Bluegrass Band „Rednecks“ an. Seine musikalische Laufbahn begleitete ihn von Country, Blues, Rock, Soul bis zu Partybands. Mit vier Jahren lernte er Akkordeon, mit 8 Jahren wurde an der Klarinette und dem Saxophon geübt, bis dann die Bassgitarre dazu gekommen ist.

Tom Hergert trommelte sich bis zur Wiedervereinigung Deutschlands durch den Osten der Republik.

Mit sieben Jahren war er auf der Musikschule, damit die Kochtöpfe seiner Mutter verschont blieben. Er spielte seit 1984 in zahlreichen Partybands und war in der Country Szene jahrelang zu Hause. Hergert gilt als Bandkoch und rührt dann auch mal die Spaghetti mit seinen Trommelstöcken um. Er trommelt egal wo und mit was, nichts ist sicher.

„Carolina Reaper“ eine Band mit gestandenen Musikern, mit Spielfreude und Facettenreichtum. Die Mugge ist nicht nur scharf, nein sie macht süchtig, auch wenn sie nicht zum Verzehr geeignet ist.

Ernest Ray Everett	guitars, keyboards, bass guitar, drum, vocals
Tom Stiegler	guitars, mandolin, vocals
Werner Kern	bass guitar, vocals
Tom Hergert	drums, percussions, cajon, vocals